

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen

Dekanatsbezirks Hof



11. Juni 2017

Trinitatis

Ausgabe 24

Geboren aus Wasser und Geist

Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrerin Anja Knausenberger, Kautendorf

„Du bist ok, so wie du bist!“ „Alles in Ordnung bei Dir, mach weiter so.“ Wer will das nicht gerne hören?

Wollte der Schriftgelehrte Nikodemus das auch von Jesus hören, als er das Gespräch mit ihm sucht? Die Antwort von Jesus fällt ganz anders aus: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Das ist radikal. Denn das bedeutet ja: „Bei Dir ist nichts in Ordnung, alles muss neu werden!“ Und dazu kommt noch, dass ich gar nichts dazu tun kann. Wie soll ich das auch machen, neu geboren werden? Noch nicht mal meine eigene Geburt habe ich selbst „gemacht“! Von Neuem geboren werden, das geht gegen alle Natur.

Aber damit nicht genug, Jesus erklärt weiter: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist,

so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

Was soll das nun heißen? „Geboren aus Wasser und Geist“? Das übersteigt alle menschlichen Möglichkeiten! Kein Mensch kann das!

Kein Mensch kann es, das heißt, Gott muss es machen. Und er tut es durch Wasser und Geist. Wasser, das kommt mir bekannt vor. Wasser brauche ich bei der Taufe. Da gieße ich etwas davon über den Kopf des Täuflings. Das Wasser ist das sichtbare, spürbare Zeichen dafür, dass Gott den Menschen in der Taufe reinwäscht. Oder radikaler gesagt: dass der alte Mensch „ersäuft wird“, wie Martin Luther es ausdrückt.

Das ist die Voraussetzung dafür,



dass ein ganz neuer Mensch entstehen kann. Gott schafft ihn durch seinen Geist. Durch seinen Geist wird ein Mensch neu geboren in das neue, ewige Leben aus Gottes Hand.

Wie komme ich dahin? Wie passiert das bei mir, dass Gott mich erfüllt mit seinem Geist? Luther hat einmal gesagt: „Wir müssen täglich in die Taufe hineinkriechen“. Das bedeutet, ich kann, ich soll mich jeden Tag neu rein waschen lassen. Das ist ein bisschen wie sterben, wenn ich Gott alles hinlege, wo ich gescheitert bin. Und ich darf ihn bitten, dass er mich ausfüllt mit seinem Geist. Durch ihn werde ich neu geboren in das neue, ewige Leben. Dann wird er mich verändern, Stück für Stück. Er wird mich zu dem Menschen machen, als den er mich gedacht hat. So - neu geboren aus Wasser und Geist - gehöre ich schon jetzt ganz zu ihm, zu seinem Reich und kann ein Segen sein für die Welt.

Konradsreuth

Pfarrerin wird Silberschmiedin

Interview mit Pfarrerin Daniela Herrmann, Konradsreuth

Frau Herrmann, sie machen eine Ausbildung zur Silberschmiedin. Wie kam es zu diesem Entschluss?

Schon lange habe ich überlegt, meinen Pfarrberuf noch durch einen Ausbildungsberuf zu ergänzen. Schon in meiner Kindheit und Jugend bin ich durch den Beruf meines Vaters als Werkzeugmacher immer wieder mit verschiedenen handwerklichen Techniken in Berührung bekommen. In der kleinen, hauseigenen Werkstatt konnte ich mich auch mit großer Freude ausprobieren. Allerdings habe ich diesem handwerklichen Tätigsein während meines Studiums und den ersten Dienstjahren keinen Raum mehr eingeräumt. Zuletzt habe ich gemerkt, wie sehr mir diese kreative Arbeit fehlt. Die handwerklichen Arbeiten während

unserer Kirchenrenovierung haben in mir eine Sehnsucht angestoßen, so etwas selbst zu erlernen. Besonders eine Silberschmiedearbeit – eine getriebene, silberne Taufschale für unseren Taufengel – hat mir Lust gemacht, dieses Handwerk zu erlernen.

Warum gerade dieser Beruf?

Der Gold- und Silberschmied unterteilt sich heute in zwei Bereiche: Der Goldschmied produziert vor allem Schmuck, der Silberschmied stellt verschiedene Gefäße, Schalen und Besteck her. Beide arbeiten übrigens mit allen Materialien. Mich reizt die Verbindung von Theologie und Silberschmied, denn gerade bei den Sakramenten Taufe und Abendmahl haben wir es ja mit solchen Geräten zu tun, die vor allem früher in Silberschmiedwerkstätten hergestellt wurden: Taufkannen, Taufschalen, Abendmahlskelche. Ich freue mich schon darauf, meine Erfahrungen, die ich als Pfarrerin gesammelt habe, in die Herstellung solcher sakralen Gegenstände mit einfließen zu lassen.



Daniela und Florian Herrmann

Foto: privat

Wie haben die Gemeinde und ihr Umfeld auf diesen Entschluss reagiert?

Die Reaktionen sind ganz unterschiedlich, sowohl in der Gemeinde als auch im privaten Umfeld. Die einen können es nicht verstehen, dass ich meinen Talar für eine gewisse Zeit an den Nagel hänge. Manche finden es mutig, diesen Schritt ins Neuland zu wagen; wieder andere nehmen meinen Entschluss offen

Hof – St. Lorenz Zweisprachiger Abendgottesdienst

Samstag, 17. Juni 2017, 18.30
Uhr, St. Lorenz Hof

Zum „International Evening Prayer: A Service of Vespers in English and German“ lädt Pfarrer Herrmann ein.

auf und sind gespannt auf erste Berichte.

*

Die frei werdende halbe Stelle wird Pfarrer Dr. Florian Herrmann (bislang Konradsreuth und St. Lorenz) ab September übernehmen. Die Verabschiedung in St. Lorenz findet in der Evangelischen Messe am Samstag, 23. September, statt (Beginn 18.30 Uhr).

Gottesdienste

Woche 11. bis 17. Juni 2017
Stand: 26.5.2017

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knihs; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Giegold, - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst unter Mitwirkung der Bläsergruppe, Pfr. Müller; - Sana Klinikum: Donnerstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenhaus am Unteren Tor, Donnerstag 16.00 Gottesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Wein) im Anschluss Kirchenkaffee, Pfr. Konrad.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst; - Haus Rosengarten: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Persitzky; Samstag 18.30 International Evening Prayer, Pfr. Herrmann, Zweisprachiger Abendgottesdienst.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Lektor Goßler

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Lektor Dr. Frisch; - Gumpertsreuth Gaststätte „Altes Haus“: 8.30 Gottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18 Uhr Gemeinschaftsstunde Pred. Undt

Berg

9.30 Uhr Festgottesdienst Lektor

Ingram Butter, Eisenbühl (Kirchbus: H'grün - S'reuth)

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Knihs.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Pfr. Güntzel.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst; -SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst.

Köditz

9.00 Gottesdienst

Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Rakutt.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Pfr. Winkler; Freitag 20.00 Taizé-Andacht, Fr. Böhm.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Lektor Putz; Freitag 19.00 Abendandacht, Fr. Goßler; - Gemeindehaus: 20.00 Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft, Kugler; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Präd. Dörfler; - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Präd. Dörfler.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Lektor Thomas.

Ihre Gemeinde fehlt?

- Dann war der Gottesdiensttermin noch nicht veröffentlicht, als diese Übersicht erstellt wurde. Auch zwischenzeitliche Änderungen sind möglich. Wir bitten um Verständnis.

Kirchturm der Woche:

St. Lorenz, Hof

Dekanat _____ Frank Knausenberger neuer Jugendpfarrer

Einführung am 25. Juni 2017.

Frank Knausenberger heißt der neue Jugendpfarrer im evangelischen Dekanat Hof. Der 40-jährige Theologe übernimmt diese Aufgabe neben seiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer in Tauperlitz. Als Jugendpfarrer unterstützt er die im Dekanatsbezirk vorhandenen Arbeitsformen und Aktivitäten evangelischer Jugendarbeit. Zudem arbeitet er mit den evangelischen Jugendverbänden zusammen. Knausenberger ist Nachfolger von Pfarrer Stefan Fischer aus Joditz, der sieben Jahre als Dekanatsjugendpfarrer tätig war. Am Sonntag, 25. Juni 2017 wird der Theologe im Rahmen eines Splash-Jugendgottesdienstes um 19.00 Uhr in der Hofer Auferstehungskirche in sein neues Amt eingeführt.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 92. Geburtstag

Walter Ploß; Mathilde Weinrich.

Zum 90. Geburtstag

Ilse Kretschmann.

Zum 85. Geburtstag

Alma Hölzel; Gertrud Kästner; Lotte Kutscher.

Zum 80. Geburtstag

Gertrud Fischer, Töpen; Sigrid Häcker; Günter Sattler; Günter Spachtholz; Ingrid Vinograski.

Zum 75. Geburtstag

Eva Bock; Annelie Hertwig, Feilitzsch; Inge Pöbnecker; Doris Schwarz; Hildegard Sturm.

Zum 70. Geburtstag

Carmen Albrecht; Rainer Bär; Erika Berger; Georg Bloß; Rosi Drechsel; Christine Mayr, Feilitzsch; Dieter Weinrich.

Hof

Ex-Landesbischof auf Entdeckungsreise



Ins Staunen kam der frühere evangelische Landesbischof Johannes Friedrich bei einem Besuch des Dekanatsarchivs in Hof. Er wunderte sich über die kostbaren Schätze der Vergangenheit, die in dem Archiv aufbewahrt werden. Zu ihnen zählen Bibeln aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Archivleiter Leo Hartung zeigte Friedrich, der bis vor Kurzem Vorsitzender der Deutschen Bibelgesellschaft war, die besonderen Exemplare der Heiligen Schrift. „Für den früheren Landesbischof war es eine Entdeckungsreise“, meinte Dekan Günter Saalfrank. Er hatte Friedrich zu dem Besuch des Archivs eingeladen, das aus Platzgründen nicht der Öffentlichkeit zugänglich ist. Unser Bild zeigt – von rechts nach links – den ehemaligen Landesbischof mit Dekan Günter Saalfrank, Archivleiter Leo Hartung und Pfarrer Hans-Jürgen Konrad von der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof/Naila. Foto: Pechstein